



PRESSEMITTEILUNG

Freitag, 15. März 2013

Marianne-Buggenhagen-Schule gewinnt zum zweiten Mal den Berliner-Rollstuhlbasketball-Schul-Cup

Berlin, 15.03.2013, bsb

Das Rollstuhlbasketball-Team der Marianne-Buggenhagen-Schule wird auch in diesem Jahr das Land Berlin vom 23. bis 27. April beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Paralympics“ in Berlin vertreten. Denkbar knapp mit 8:6 gewannen sie am 14. März, genauso wie im Vorjahr, das packende Finale des 2. Berliner-Rollstuhlbasketball-Schul-Cups gegen die Carl-von-Linné-Schule.

Platz 3 belegte die Toulouse-Lautrec-Schule, die im kleinen Finale die Schilling-Schule mit 6:4 besiegt hatte.

70 Jugendliche aus 7 Berliner Schulen (Biesalski-Schule, Carl von Linné-Schule, Katholische Schule St. Hildegard, Marianne-Buggenhagen-Schule, Schilling-Schule, Schule am Stadtrand und Toulouse-Lautrec-Schule) ermittelten in diesem Turnier für die Jahrgänge 1994 und jünger nicht nur zum zweiten Mal den Berliner Landessieger, sondern damit auch den Teilnehmer für das Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics“.

Doppelte Freude hatte Marvin Malsy von der Marianne-Buggenhagen-Schule. Für seine Leistungen wurde er von den Schieds- und Kampfrichtern als MVP (most valuable player), also als wertvollster Spieler des Tages ausgezeichnet. Mit seinen 56 erzielten Punkten erhielt er dann auch noch den Wiedemann-Pokal als Top-Scorer, also als „Torschützenkönig“. Sein Trainer von der SG Handicap, Stephan Steinl, erzählte voller Stolz, dass sein Schützling erst vor kurzem in den U-19 Nationalkader aufgenommen worden war.

Zum Ende des Turniertages wurden noch die Gruppen für das Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics“ ausgelost. Ende April trifft dann die Marianne-Buggenhagen-Schule in der Gruppe B auf das Pater-Rupert-Mayer-Zentrum Regensburg, das Mecklenburgische-Förderzentrum Schwerin und die Erich-Kästner-Schule aus Langen. In der Gruppe A spielen die Stephen-Hawking-Schule Neckargemünd, die Christiane-Herzog-Schule Neuwied, die Anna-Freund-Schule Köln, die Werner-Dicke-Schule Hannover und das Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg.

Unterstützt wurde die Veranstaltung in der Max-Schmeling-Halle in Berlin Prenzlauer Berg wieder durch die Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Wissenschaft, die durch Jochen Altmann vertreten war. Veranstalter waren der Behinderten-Sportverband Berlin (BSB) und das ALBA Berlin Basketballteam. Die Wettkampfleitung hatte Red Frister von ALBA-Berlin.

Abdruck honorarfrei • Belegexemplar erbeten • 3.427 Zeichen

Behinderten-Sportverband Berlin e. V.

Fachverband für Rehabilitation durch Sport

Geschäftsstelle

Hanns-Braun-Str.

Kursistenflügel

14053 Berlin

www.bsberlin.de

Nähere Informationen erhalten Sie bei
der von uns beauftragten Agentur

reinhard tank • plusport.de

kavalierstr. 28a • 13187 berlin

fon: (30) 47 300 427

mobil: 0163 753 72 16

email: plusport@t-online.de

Gespielt wurde nach den Regeln und Wettkampfbestimmungen der im Programm von „Jugend trainiert für Paralympics“ festgelegten Kriterien. Jedes Team trat mit 5 Spieler/innen und 5 Wechselspieler/innen an. In der Vorrunde spielte jeder gegen jeden. Danach spielten die Plätze 5 - 7 in einer Dreierunde die Plätze unter sich aus.

Die Veranstalter bedanken sich bei allen Partnern und Sponsoren, die es ermöglicht haben, dass diese Veranstaltung nun schon zum zweiten Mal hintereinander stattfinden konnte. Besonderer Dank gilt dem neuen Hauptsponsor Wiedemann GmbH, dessen Geschäftsführer Bodmar Reichert bei der Siegerehrung versprach, das Turnier auch im nächsten Jahr wieder unterstützen zu wollen.



Marvin Malsy (vorne) war wertvollster Spieler des Tages und Top-Scorer des Turniers (v. l. Bodmar Reichert, Geschäftsführer Wiedemann GmbH, Dr. Ralf Otto, Vizepräsident Sport BSB, Wettkampfleiter Red Frister und ALBA-Maskottchen Albatros)



Marvin Malsy wirft einen seiner 28 Körbe

Fotos (© BSBerlin/Reinhard Tank)

Abdruck honorarfrei • Belegexemplar erbeten • 3.427 Zeichen